

**PROGRAMM**

**NR. 20**

**WANDEL KONZERT**  
23. Juni 2016  
HILDESHEIM

14.14 Uhr Michaeliskirche  
15.15 Uhr Marktplatz  
16.16 Uhr Kirche zum Heiligen Kreuz – Kreuzgang  
17.17 Uhr Dom zu Hildesheim – Kreuzgang – Letzter im Domuseum  
19.30 Uhr Roemer-Pelizaeus Museum

Produktion: Bühne frei! - Team 2016 – Magdalene Göck, Esther Kammeller und Jan Hellwig (Leitung)  
veranstaltet von Studentinnen und Dozentinnen des Instituts für Musik und Musikwissenschaften der Stiftung Universität Hildesheim  
2016

**NR. 20**

**WANDEL KONZERT**  
23. Juni 2016  
HILDESHEIM

Produktion: Bühne frei! - Team 2016 – Magdalene Göck, Esther Kammeller und Jan Hellwig (Leitung)  
veranstaltet von Studentinnen und Dozentinnen des Instituts für Musik und Musikwissenschaften der Stiftung Universität Hildesheim  
2016

# 20. WANDELKONZERT 23. JUNI 2016

## PROGRAMMABLAUF

### 14:14 Uhr Michaeliskirche

„Lullaby“ von Wystan Hugh Auden (1907 - 1973)  
#1 aus Improvisations-Suite  
Ensemble: 2650xImpro  
Daria Schirmer – Gesang  
Cindy Gerberding – Violine  
Mira Wöllenstein – Violine  
Lena Dröber – Viola  
Alex Hübner – Gitarre  
Marisa Bockstahler – Klavier  
Ltg. Jan Hellwig

„Gegenwartsserialität“  
Texte zur Musik  
Abgewandelt  
„Nicht nur meine Straße ist mein zu Hause“ (2016)  
Marius Goldhorn (\*1990)  
(siehe Programmheft)

Georg Philipp Telemann (1681-1767)  
Aus den Berliner Duos  
Moderato und Presto  
Hannah Kawalek – Blockflöte  
Alina Seibel – Blockflöte

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
Cello Suite Nr.1 G-Dur, BWV 1007  
Allemande  
Max Körner – Saxophon

Marco Uccellini (1603 - 1680)  
„Aria Sopra la Bergamasca“  
Hannah Kawalek – Blockflöte  
Alina Seibel – Blockflöte  
Gregor Pellacini – Orgel

Norman Cocker (1889 - 1953)  
„Tuba Tune“ (1992)  
KMD Helmut Langenbruch – Orgel

### 15:15 Uhr Marktplatz

Greta Langenbach (\*1995)  
„The Guilty One“  
„Never Alone“  
„Time is running“  
„Grace“  
„The Moon is Crying“  
Greta Langenbach – Klavier, Ukulele und Gesang

### 16:16 Uhr Kreuzkirche

„Nichts bleibt“ von Rose Ausländer (1901 - 1988)  
#2 aus Improvisations-Suite  
Ensemble: 2650xImpro  
Daria Schirmer – Gesang  
Cindy Gerberding – Violine  
Mira Wöllenstein – Violine  
Lena Dröber – Viola  
Alex Hübner – Gitarre  
Marisa Bockstahler – Klavier  
Ltg. Jan Hellwig

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
Cello Suite Nr. 3 C-Dur, BWV 1009  
Bourrée  
Benedikt Arnold – Cello

Ulrike Smolka (\*1989)  
Improvisation  
Ulrike Smolka – Saxophon

### Kreuzgang der Kreuzkirche

Jakob van Eyck (1590 - 1657)  
„Fantasia & Echo“  
Alina Seibel – Blockflöte

Georg Friedrich Händel (1685 -1759)  
Suite Nr. 3 d-Moll, HWV 428 Allemande u. Courante  
Ensemble „Quartett Dubonair“  
Willfried Beck – Sopransaxophon  
Ulrike Smolka – Altsaxophon  
Bastian Weiler – Tenorsaxophon  
Max Körner – Baritonsaxophon  
Ltg. Willfried Beck

Paul Leenhouts (\*1957)  
„Big Baboon“  
„The Jungle“  
„Catch that cooki monster!“  
„The Zoo“  
Alina Seibel – Blockflöte

**17.17 Uhr Dom zu Hildesheim**

Improvisation

Benjamin Britten (1913 - 1976)  
Prelude to „They Walk Alone“ (1938)  
Dommusikassistent Georg Oberauer – Orgel

Robert G. Patterson (\*1970)  
Pastorale für Solo Horn (1990)  
Niklas Schächner – Horn

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
Cello Suite Nr.3 C-Dur, BWV 1009  
Bourrée  
Leonie Pahlke – Violine

**Kreuzgang des Doms**

Astor Piazzolla (1921 - 1992)  
„Café 1930“ aus Histoire du Tango  
Roland Dyens (\*1955)  
„Tango en Skai“  
Xenia Trendl – Gitarre  
Judith Holland-Moritz – Oboe

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
Cello Suite Nr.3 C-Dur, BWV 1009  
Präludium  
Benedikt Arnold – Cello

Pete Rose (1900 - 1953)  
„New Braun Bag“  
Hannah Kawalek – Blockflöte  
Alina Seibel – Blockflöte  
Catrin Wiechern – Blockflöte  
Lettner im Dommuseum

„Dein Schweigen“ von Marie Luise Kaschnitz (1901 - 1974)  
#3 aus Improvisations-Suite  
Ensemble: 2650xImpro  
Daria Schirmer – Gesang  
Cindy Gerberding – Violine  
Mira Wöllenstein – Violine  
Lena Dröber – Viola  
Alex Hübner – Gitarre  
Marisa Bockstahler – Klavier  
Ltg. Jan Hellwig

Paul Hindemith (1895 - 1963)  
Sonate op. 31 Nr. 2  
„Es ist so schönes Wetter draußen“  
Leonie Pahlke – Violine

**19:30 Uhr Roemer- und Pelizaeus - Museum**

„A Dream Deferred“ von Langston Hughes (1902 - 1967)  
#4 aus Improvisations-Suite  
Ensemble: 2650xImpro  
Daria Schirmer – Gesang  
Cindy Gerberding – Violine  
Mira Wöllenstein – Violine  
Lena Dröber – Viola  
Alex Hübner – Gitarre  
Marisa Bockstahler – Klavier  
Ltg. Jan Hellwig

Biene Klingenberg (\*3. April)  
„Losgelöst“  
Biene Klingenberg – Klavier und Gesang

Willem Wander van Nieuwkerk (\*1955)  
„Kadanza“  
Hannah Kawalek – Blockflöte  
Alina Seibel – Blockflöte  
Catrin Wiechern – Blockflöte

Gabriel Fauré (1845 - 1924)  
„Clair de Lune“  
Camilla Loeffler-Berg – Gesang  
Jan Hellwig – Klavier

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
Das Wohltemperierte Klavier - Teil I  
Präludium und Fuge in As-Dur BWV 862  
Yaqi Cai – Klavier

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)  
Neun Deutschen Arien HWV 205  
„Süße Stille, sanfte Quelle“  
Magdalene Gööck – Gesang  
Esther Kammüller – Violine  
Clara Weßalowski – Cello  
Jan Hellwig – Klavier

Balkan Folklore  
Sultan Abdulaziz (tr) „Hijaz mandira“  
Gankino Horo (bgr), traditionell  
Pašona Kolo (srb), traditionell  
Markus Korda – Akkordeon

Jerzy Petersburski (1895 - 1979)  
„Donna Clara“  
Sebastian Jüllig – Gesang  
Jan Hellwig – Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)  
Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur KV 447  
II. Romanze Andante cantabile (1787)  
Niklas Schächner – Horn  
Natalie Wieland – Klavier

George Gershwin (1898 - 1937)  
„Lady be good“  
John Williams (\*1932)  
„Cantina Band“ aus Star Wars  
Louis Hardin (1916 - 1999)  
„Dog Trot“  
Ensemble „Saxtett Dubonair“  
Willfried Beck – Sopransaxophon  
Ines Ackermann – Altsaxophon  
Frauke Peddinghaus – Altsaxophon  
Ulrike Smolka – Altsaxophon  
Nora Derner – Tenorsaxophon  
Bastian Weiler – Tenorsaxophon  
Max Körner – Baritonsaxophon  
Lukas Michels – Baritonsaxophon  
Ltg. Willfried Beck

**21:15 Uhr**

Jazzensemble „No Matter What“  
Bastian Weiler – Saxophon  
Mike Dietrich – Keyboard  
Gregor Zenns – Schlagzeug  
Robin Plenio – Gitarre  
Alexander Hübner – Gitarre

Moderation Magdalene Gööck, N.N.

Produktion: Bühne frei! - Team 2016  
Magdalene Gööck, Esther Kammüller  
und Jan Hellwig (Leitung)

**GEGENWARTSSERIALITÄT:****TEXTE ZU MUSIK****ABGEWANDELT****NICHT NUR MEINE STRASSE IST MEIN ZUHAUSE****1 Michaeliskirche Kirche (A)**

ANFANGSANSTRENGUNG  
Wohl hieß die Gasse  
Wer zu lange bleibt, wird vom Gewitter erreicht  
Reisetaschen sind Panikobjekte, wenn man sie alleine lässt  
Die Treppen hinauf! Vergesst das Rheuma in den Knien.  
Unglück bleibt ein Privileg  
bleibt ein Privileg der Unglücklichen,  
voran, hinauf. Auf den  
Dörfern entstehen die Gewitter

Der Wind bringt sie zitternd  
in die Stadt - Stell Dich unter.  
Begrüß dich in der Glaubensarena  
Erneuere Dich!  
Ich werf derweil die große Euromünze,  
Kopf oder Kirche  
Noch reformiert oder noch unterwürfig

**Alter Markt (B)**

MARKTGESCHREI  
Exkurs: Was die Postmoderne ist am Beispiel eines Renaissance Erkers eingezogen in einer Hauptschule, die es nicht mehr gibt  
oder Geschichte verkaufen  
Wenn man  
Mann  
wenn wir die Geschichte  
wenn wir uns die Geschichte,  
wenn wir uns die Geschichte erzählen  
die Geschichtschreibung, die Geschichte als Geschichte,  
wenn wir uns die, wenn wir als Geschichte,  
wenn wir uns,  
wir, wenn, uns die, wir, wenn wir uns die  
Historie, wir erzählen,  
wir uns, wir, wir, wir,  
irr, irr

**(C) .im Museum**

GEOGRAPHISCHE NENNER  
Das Gute am Deutschen bleibt ja doch,  
dass er irgendwo dadrin  
in seiner Gartenlaube, in seinen Reihen-  
hausbauten  
in seinem Buchenwald, in seinem Steinver-  
schlag  
mit seinem Kleinstverlag, in seinem Lokal-  
protest  
in seinem Sorsum, Einum, Itzum,  
sich einen glücklichen Menschen nennt.  
Achtum-Uppen  
ABER NICHT!  
umgeworfen sein, unruhig sein  
wer sich jetzt noch wohl fühlt, verliert!

**2 Kreuzkirche****Kirche (A)**

KINDHEIT NEU  
Leicht angelaufen die Bronze, das Taufbe-  
cken, das Wasser,  
ist schon fahl,  
das immernoch zittert, die Fenster von  
Kindergeschrei  
aus der Hölle befreit zu werden hat keinen  
Entertainment-Faktor  
der Teufel sitzt im Quartier des cabaret  
und spielt am Würfeltisch.  
Das da oben, ist doch auch schon alles  
total korrumpiert, also  
aus Langeweile, mal seinen Nabel berüh-  
ren, den hastigen Knoten  
diesen hastigen Lebensknoten

**Kreuzgang (B)**

GEWACHSEN NEU  
Vielleicht jetzt mal die verbohrtten Schreib-  
tischverhältnisse  
sich mal nicht so festfahren  
mal einfach negieren  
mal einfach diesen Gedanken in Öl  
verlassen  
endlich mal die Romantiker wegwerfen  
mal die Ängste aus dem Formalin nehmen  
mal die Justiz verhindern  
sich mal zerreißen  
sich mal erschüttern  
sich mal erschüttern lassen  
mal widerstehen  
das geht doch nicht  
das muss erst systembedingt  
organisch und organisiert entwurzelt  
werden

**(C) .im Museum**

GEWACHSEN SPIEL  
Auch im Europa vor der Kartoffel  
waren die Leute besoffen,  
der Deutsche ist ja kein Heißluftfigur,  
hier wird nicht rumgespielt,  
mit mir muss kein Ernst gemacht werden

**3 Dom****Dom (A)**

GROSSE MÄNNER RÜCKGEFÜHRT  
Hätte der Otto Lilienthal  
Gotteswort geschrieben  
könnte Jesus fliegen. Der Dom  
zwickelt am Rockzipfel des Vikars.  
Die andern Figurierten, Männer aus Stein  
in Fassaden, muss man denken  
waren ja auch alle mal Hoch-  
ambitionierte.  
Hier drin, auf diesen Stühlen, auf denen  
man  
immer noch leise spricht, schön militärisch,  
ist die Freiheit ja so ein Konzept  
der inneren Glückseligkeit  
gelb scheint es  
gelb wie das Glück  
gelb wie die Sonne  
gelb wie der Wahnsinn

**Kreuzgang (B)**

STARTSCHWIERIGKEIT  
Ein Name hat ja ein jeder und  
der ist auch gar nicht so ungewaltig.  
Ein Ur-Schlag, der benommen macht,

da hat man noch keinen gesehen, der sich  
davon erholt.

Ich will jetzt direkt einen Grabstein hier  
wegrollen, die Tür öffnen, die er versperrt  
ein abgelaufenes Ultimatum  
Aufflug/Abreise

**(c) .im Museum**

BESCHWERDE  
Inzwischen sind alle - auch Zuschauer  
informiert  
Ich will mein Geld zurück  
liebe Hörer, das ist der Stand der Dinge:  
Hier spricht jemand, der glaubt noch an  
den Mond  
das Leben noch nicht  
ganz ausgehustet

**4 RPL-Museum**

WOHIN ESKALIERT DIE GEGENWART.  
MEHR  
Ich bin nicht sehr gut darin, mein Schicksal  
zu ertragen  
Ob das jetzt hier vor der Tür ein Maya, Inka  
oder Azteke ist, das spielt auch keine Rolle  
mehr,  
wenn man einem Hai gegenübersteht  
Alles, was ich gelernt habe ist, wie ein  
Schloss  
in die Masse gehängt:  
Ein bosnischer Taxifahrer in New York  
erzählte mir einmal, er habe beschlossen  
seine Heimat zu verlassen, als er sah, wie  
inmitten einer Schlacht in Sarajevo mit  
einem Fallschirm Eiscreme für die US-  
Truppen abgeworfen wurde. An jenem Tag  
entschloss er sich Amerikaner werden zu  
wollen. An jenem Tag wurde die Zukunft  
aus Eiswaffeln geschrieben. Sein Leben  
gerettet.  
Gute Nacht, allerseits.

Marius Goldhorn